

tacs® reloaded: Das inesKIS bildet für eine Spitzenklinik den kompletten Pflegeprozess ab

Mehrwert dank führungsrelevanter Kennzahlen – erfasst im inesKIS

Jederzeit den breiten Überblick über die gesamte Planung und die erbrachten Leistungen haben – das wär's! Die Schulthess Klinik wollte nicht länger darauf warten. Mit der Erfahrung der ines GmbH gelang es, die bekannte Pflegedokumentation mit tacs®2 Methodik deutlich auszubauen und dem Wunsch der Klinik gerecht zu werden. «Unser Nutzen im Alltagsbetrieb ist klar erwiesen», fasst Stefan Pott, Bereichsleitung Pflegedienst der Schulthess Klinik zusammen.

Mit tacs®-Variablen stehen verständliche und veränderbare Instrumente zur Abbildung betrieblich notwendiger Massnahmen zur Verfügung:

tacs®2-Variablen stellen eine klare sowie einfach nutzbare Struktur mit Blick auf den Pflegebedarf und die daraus resultierenden Leistungen zur Verfügung. Auch andere Berufsgruppen können analog der tacs®2-Methodik betriebsspezifisch abgebildet werden.

Mit tacs®-Massnahmen hat die Firma rodix ein Initialset von Begriffen zu handlungsleitenden Schritten für die elektronische Dokumentation entwickelt. Das effektive Angebot der tacs®2-Variablen wird durch rodix permanent gesammelt,

strukturiert, weiterentwickelt und allen interessierten Anwenderbetrieben zur Verfügung gestellt. Eine Aktualisierung der Veränderungen und Ergänzungen kann mühelos vom inesKIS übernommen werden und steht dem Benutzer schnell bereit.

Zielstrebig Richtung tacs®2

«Unsere Aufgabe bestand darin, aus den Anforderungen von rodix, bezüglich tacs®2, das Beste für die Pflegenden herauszuholen», berichtet Silvia Scherrer, Produktmanagerin bei ines GmbH.

«Dazu haben wir mit rodix eine Entwicklungspartnerschaft gebildet.», fügt Silvia Scherrer

hinzu. «Wir bieten heute mit unserem inesKIS eine geschlossene Lösung». Sie bildet derzeit als einziges Klinikinformationssystem den kompletten Pflegeprozess tacs®2-konform ab – vom Assessment über die Planung, die Interventionsbestätigung und -erfassung bis hin zur Validierung und zum Auswertungsexport – das ist eine bisher einzigartige Lösung.»

Wie wurde dieses innovative Angebot möglich?

Komplexes übersichtlich zusammengefasst

Den Entwicklern von ines GmbH ist es gelungen, ausgehend vom Grundgedanken der ganzheit-



lichen Pflegeprozessdokumentation eine komfortable und gleichzeitig standardisierte Komplettlösung zu erarbeiten. Diese Umsetzung erfüllt die zahlreichen Anforderungen der Einrichtungen im Gesundheitswesen.

«Auf dem Weg dahin beschritten wir gemeinsam mit der Schulthess Klinik eine ausgeprägte Lernkurve», hält Thomas Bartosch, Strategischer Leiter Produktmanagement bei ines GmbH, fest. «Die bei rodix geborene Idee, die wir nun tief integriert umgesetzt haben, geht weit über die reine Leistungserfassung hinaus. Neu ist, dass der gesamte Pflegeprozess ohne redundante Dateneingabe unterstützt wird – vom Assessment bis zur Leistungserfassung.»

Und so läuft der skizzierte Prozess im inesKIS im Vollausbau ab:

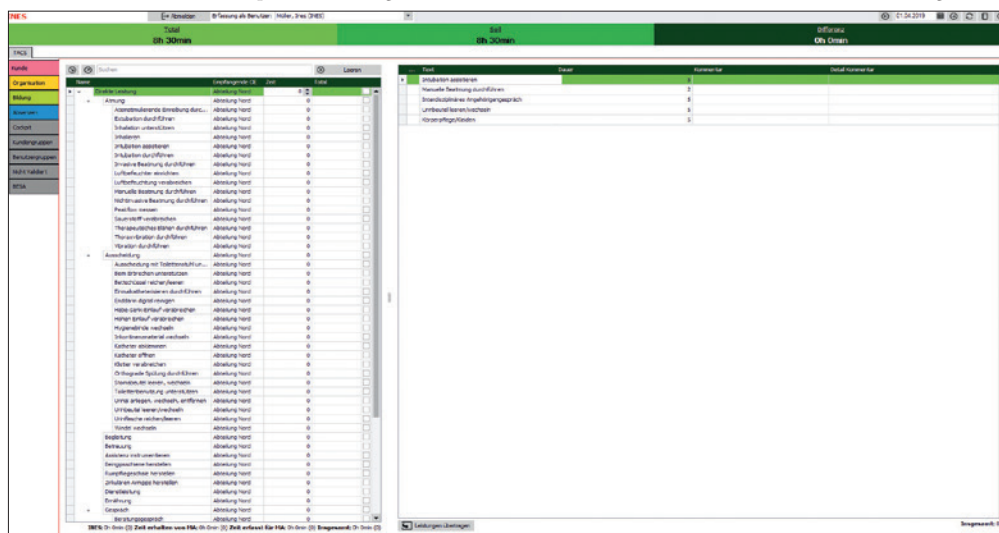


Thomas Bartosch, Strategischer Leiter Produktmanagement, ines GmbH

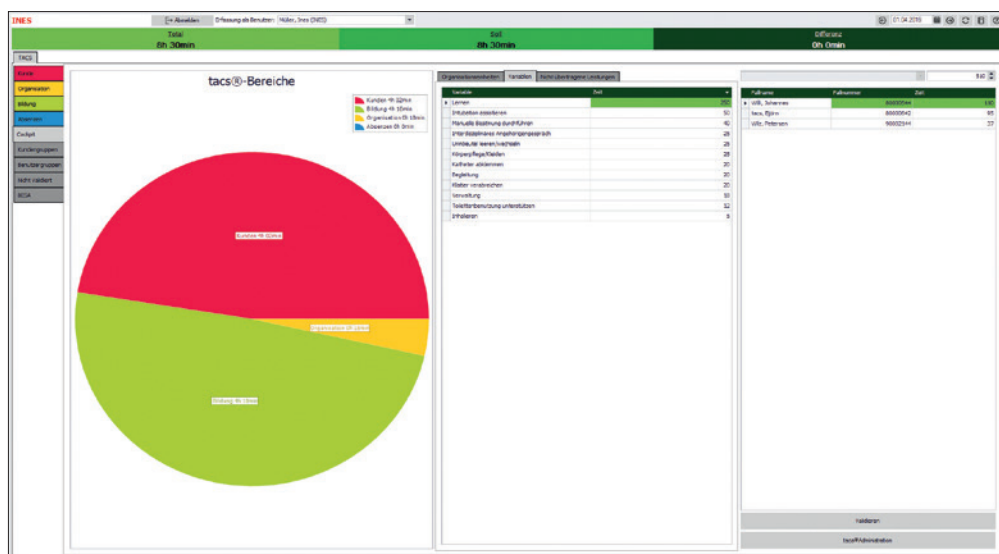


Silvia Scherrer, Produktmanagerin ines GmbH

Alle in der Dokumentation quittierten Tätigkeiten werden aufsummiert und dabei Soll- und Ist-Zeiten verglichen.



Gebündelte Informationen erleichtern die Validierung der Arbeitszeit und der geleisteten Tätigkeiten zielführend.



1. Es erfolgt ein Assessment durch die Pflegefachperson, welches eine Einschätzung ihrer Patienten bezüglich derer Defizite beinhaltet. Dies kann im inesKIS durch die Instrumente der ePA-CC GmbH durchgeführt werden, die ebenfalls realisiert sind. epaAC und epaLTC sind verfügbar, epaPsyC folgt Mitte 2019.

2. Das Assessment-Ergebnis löst Vorschläge zu Pflegediagnosen aus. Eine strukturierte Auswahl aus NANDA Diagnosen, eine Hauskatalogstruktur oder Freitexte können im Anschluss zur Pflegeproblemdefinition herangezogen werden.

3. An die Pflege-Diagnose knüpfen unmittelbar und automatisch die Pflegeziele an. Auch hier lässt sich mittels Vorschlägen die AIR-Zielauswahl eingrenzen. Natürlich können auch an dieser Stelle Freitexte oder Hauskataloge genutzt werden um den individuellen Herangehensweisen gerecht zu werden.

4. Um die angestrebten Ziele zu erreichen werden tacs®2 Massnahmen abschliessend angeboten.

5. Sind die Interventionen am point of care durchgeführt, werden sie im inesKIS quittiert und automatisch in die Leistungserfassung aufgenommen. An die Durchführungsbestätigung können im inesKIS neben der tacs®2-Variable noch Tarife, Artikel und Tarmed-Positionen vollautomatisch generiert werden.

6. Alle ausserordentlichen Tätigkeiten können bequem nacherfasst werden.

Dieser Automatismus spart wertvolle Zeit, keine geplante Leistung geht mehr vergessen. Das ist sowohl erlössichernd wie qualitätssteigernd.

Voraussetzung zum optimalen Nutzen dieser Vorteile ist, dass der Leistungskatalog sehr sorgfältig definiert und hinterlegt wird.

Ebenso klar ist zu definieren, was alles erfasst werden soll, wer dies durchführen darf und wer ab welcher Stufe dafür verantwortlich zeichnet. Daraus kann eine sehr gezielte Personaleinsatzplanung abgeleitet werden.

Generell wird die rasche und komplette Übersicht über alle relevanten Daten zum willkommenen Führungs- und Steuerungsinstrument. Die exakten Auswertungen seitens rodix, für die das inesKIS die notwendige Datengrundlage liefert, erlauben plausible Zahlen für das Controlling.

Ausgeprägte Bedienungsfreundlichkeit

Das im inesKIS genutzte tacs®2 bewährt sich in der Schulthess Klinik bereits nach kurzer Einführungszeit. «Wir haben uns bewusst für diese Methode entschieden, weil wir wissen wollen, wie viel Personalzeit für die Organisation, die Bildung, für Absenzen und ganz besonders für unsere Kunden aufgewendet wird. Die Akzeptanz im Haus ist gross. Nach einem halben Jahr erwarten wir nun gespannt die ersten Auswertungen und können dann erstmals unsere subjektiven Annahmen mit objektiven Daten belegen und gezielt Einfluss auf Abläufe und Personalzusammenstellung nehmen», erläutert Stefan Pott, Bereichsleitung Pflegedienst der Schulthess Klinik.

«Die volle KIS-Integration der tacs®-Massnahmen in den Pflege- und Behandlungsprozess ermöglicht uns eine nahezu vollautomatische Erfassung und wird von den Mitarbeitern sehr geschätzt.», erwähnt Nico Suter vom Pflorgeteam der Klinik.

Begrüsst werden insbesondere auch die Warnungen des Systems vor Fehleingaben, Pflichtfelder zur intuitiven Menüführung und das Eliminieren von Fehlern, weil nur freigegebene Daten zur Auswertung gelangen.

Jederzeit ist sichtbar, wer seine Leistungen noch nicht erfasst hat. Für eine schnelle Übersicht der wichtigsten relevanten Daten sorgt ein anschauliches Cockpit.

Das gute Beispiel der Schulthess Klinik hat mittlerweile schon Schule gemacht. Es sind bereits weitere ines GmbH-Kunden mit tacs®2 aktiv.

Silvia Scherrer: «Wir wurden mittlerweile von rodix zertifiziert, was uns natürlich sehr freut. Das lässt uns allerdings nicht ausruhen; die Entwicklung geht weiter. Es gibt immer Verbesserungspotenzial.»

Wertvolle Anregungen nimmt die ines GmbH aus dem Erfahrungsaustausch mit ihren Kunden auf und pflegt somit einen kontinuierlichen Optimierungsprozess.

Weitere Informationen

www.ines.ch





VIELSEITIGE ELEKTRONISCHE ZUTRITTLÖSUNGEN

SYSTEMARCHITEKTUR je nach Anforderung online, offline, funk-ernetzt, Cloud-basiert und mobil.

SYSTEMPLATTFORM mit Türbeschlägen und -zylindern, Wandlesern, Spindschlössern, Software, Apps u. v. m.

SYSTEMKOMPONENTEN für Innen- und Aussenüren, automatische Türsysteme, Tore, Aufzüge, Spinde, Möbel, Zufahrten u. v. m.

SALTO Systems AG
info.ch@saltosystems.com
www.saltosystems.ch